



TIPPS & TRICKS FÜR FAULE IMKER

Parkplatz für die Schwachen

Schwache Völker muss man im Frühjahr nicht auflösen. Man muss sie auch nicht mühselig aufpäppeln. Ein kleines Volk in Schwung zu bringen kann man getrost den Bienen des starken Nachbarvolkes überlassen – indem man die Brutargen aufeinander setzt.

■ **Die Letzten werden die Ersten sein:** Wenn Völker im März nur ein paar Wabengassen besetzen, ist nicht damit zu rechnen, dass sie Trachtreife besitzen, wenn das große Blühen (Obst, Wiese, Raps) beginnt. Solche Völker werden die Frühjahrstracht lediglich für ihre Entwicklung nutzen können und dafür am Ende der Frühjahrstracht in Schwung sein. In einer Spättracht kann ein solches Volk durchaus noch eine zufriedenstellende Honigernte einfahren. Ein Volk, das bei der Auswinterung knapp 1.000 Bienen zählte, brachte einmal 42 kg Wald- und Tannenhonig. Seitdem löse ich im Frühjahr kein schwaches Volk mehr auf.

■ **So kann man es machen:** Man kann das Volk auflösen oder es einfach sich selbst überlassen und abwarten, was passiert.

■ **So geht es besser:** Parken Sie das schwache Volk vorübergehend auf dem stärksten des Standes. Dazu werden die Bruträume im März über Absperrgitter aufeinander gesetzt. Das Doppelvolk hat dann ein Flugloch und zwei Königinnen. Das Absperrgitter hält die beiden Königinnen voneinander fern. Sie werden auch nicht von den Arbeiterinnen der Konkurrentin behelligt. Im Gegenteil: Wenn man ein

schwaches, brütendes Volk mit 1.000 Bienen (= 1 Honigglas voll) auf ein zehnmals stärkeres setzt, dann erhält die Königin des schwachen „Pflegeunterstützung“ von unten. Im Nu füllt sich seine Zarge mit Bienen. Innerhalb von drei bis vier Wochen kann das Brutnest über dem Absperrgitter genauso groß sein wie das darunter. Doch werden dann über dem Absperrgitter auch Drohnen aufgezogen, die eine Ausflugmöglichkeit brauchen. Deshalb muss man die beiden Völker rechtzeitig trennen. Das ist auch notwendig, um der Schwarmstimung zuvorzukommen.

Wenn beide Königinnen zu ihrer maximalen Legeleistung auflaufen, hat das Doppelvolk bereits im April ungefähr 80.000 Arbeiterinnenbrutzellen, aus denen die Bienen innerhalb von drei Wochen schlüpfen. Solche Völker erreichen tatsächlich die doppelte Stärke von Einfachvölkern. Sie bringen allerdings weniger als doppelt so viel Honig und machen mehr als doppelt so viel Arbeit. Deshalb lohnt es sich nicht, Doppelvölker länger als notwendig als solche zu führen. Vier bis fünf Wochen nach ihrer Bildung erfolgt die Trennung. Dafür gibt es zwei Alternativen. Entweder man stellt das aufgesetzte Volk auf einen Gitterboden und versetzt es an einen Standort außerhalb des Flugbereiches. Das untere Volk erhält auf das



Mit der Methode sparen Sie/reduzieren Sie:

Zeit: + - Die Völker zu vereinigen und wieder zu trennen kostet schon etwas Zeit. Sie gewinnen dafür ein starkes Volk – das aufzubauen auch mit anderen Methoden Zeit kosten würde.

Geld: + Das sanierte Volk bringt Ihnen Honig und damit Geld. Taugt die Königin nichts und die obere Zarge verwaist, haben Sie nichts verloren.

Imkereigröße:

Für jede Imkerei geeignet. Minimum: zwei Völker (ein starkes und ein schwaches).

Absperrgitter den Honigraum. Oder man behält beide Völker am Stand. Dann verstellt man aber das untere Volk und setzt das sanierte auf dessen Platz. Da diesem Volk alle Flugbienen zufliegen, kann es sofort um den zweiten Brutraum und den Honigraum erweitert werden.

Mit dem befristeten Parken eines schwachen Volkes auf einem starken erreicht man zwei Effekte: Das Stärkere wird in seiner Entwicklung gebremst und gerät nicht so rasch in Schwarmdusel, der Schwächling wird saniert. Das klappt aber nur, wenn seine Königin in Ordnung ist. Die Bewertung kann man den Arbeiterinnen überlassen. Sie sind unfehlbar. Wenn die Königin nichts taugt, findet sie keine Beachtung. Sie wird sogar von ihren eigenen Bienen verlassen, und die aufgesetzte Zarge bleibt bienenleer.

Dr. Gerhard Liebig

■ **Man benötigt:** Ein starkes Volk und ein Absperrgitter. Mehr nicht.



Bild 1: So kleine Völker kann man mithilfe eines stärkeren aufpäppeln. **Bild 2:** Aus dem schwächeren Volk entfernt man überflüssige Futterwaben und ersetzt sie durch Brutwaben. **Bild 3:** Macht mehr Arbeit, ist aber möglich: Dieses Doppelvolk wurde nicht geteilt, sondern um zwei Honigräume erweitert.

Fotos: Gerhard Liebig

